

**Protokollauszug über die Sitzung des  
Gemeinderates vom 20. April 2011**



Anwesend: Daniel Hilti  
Markus Beck  
Markus Falk  
Arnold Frick  
Nikolaus Frick  
Walter Frick  
Manuela Haldner-Schierscher  
Hubert Hilti  
Christoph Lingg  
Sarah Ritter  
Karin Rüdissler-Quaderer  
Rudolf Wachter  
Christoph Wenaweser

Entschuldigt: -

Beratend: -

Zeit: 17.00 - 18.50 Uhr

Ort: Gemeinderatszimmer

Sitzungs-Nr. 7

Behandelte  
Geschäfte: 87 - 100

Protokoll: Uwe Richter

## **87 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 06. April 2011**

**Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Das Gemeinderatsprotokoll der Sitzung vom 06. April 2011 wird genehmigt.

## 88 Tagesschule Schaan: Erhöhung Pensen Hortbetrieb

### Ausgangslage

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. September 2007, Trakt. Nr.254 beschlossen, dass die Gemeinde Schaan am Projekt „Primarschule mit Tagesschule“ teilnimmt. Das „Konzept Tageschulangebot“ wurde daraufhin erstellt und vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 30. Januar 2008, Trakt. Nr. 28 genehmigt.

Anhand dieses Konzeptes startete im Schuljahr 2008/2009 die „Basisstufe“ der Tagesschule Schaan. Die 17 Kinder wurden von zwei Klassenlehrpersonen unterrichtet, am Nachmittag waren zwei Hortpersonen für die Betreuung zuständig. Da nur mit einer Klasse (Basisstufe), mit 17 Kindern (KG1 - 1. Klasse) begonnen wurde, stellte der Gemeinderat 75 Stellenprozente für die beiden Hortpersonen zur Verfügung.

Im Konzept wurde festgehalten, dass beim Start der zweiten Klasse „Mittelstufe“ die Stellenprozente nicht automatisch verdoppelt würden.

Im Schuljahr 2010 / 2011 wurde mit der zweiten Klasse (Mittelstufe), 3. - 5. Klasse. und somit weiteren 22 Kindern gestartet. Folglich waren mit Beginn des Schuljahres 39 Kinder in der Tagesschule Schaan.

Am 2. Juni 2010 stellten der Gemeindegemeinderat und die Schulleitung den Antrag an den Gemeinderat (Sitzung vom 02. Juni 2010, Trakt. Nr. 110) anstatt einer dritten Hortperson eine Praktikantin zu 100 % anzustellen. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 16. Juni 2010, Trakt. Nr. 132, dem Antrag zugestimmt.

An der Projektsitzung der Tagesschule Schaan Ende Dezember 2010 wurde festgestellt, dass in erster Linie die Aufteilung der Hortpensen nicht stimmig ist. Der Vormittag wird gut von der Schule abgedeckt. Probleme sind vor allem am Nachmittag entstanden, wo die eher kleinen Pensen von zwei Hortpersonen nicht zusätzlich zur Mittagsbetreuung reichten.

### *Betreuungsschlüssel*

Kindertagesstätten in Liechtenstein haben folgenden Betreuungsschlüssel von der Überwachungsbehörde dem Amt für Soziale Dienste vorgegeben:

Eine „ausgelernte“ Hortperson darf max. 10 Kinder betreuen.

Im kommenden Schuljahr 2011 / 12 werden 39 Kinder die Tagesschule besuchen.

In der Basisstufe (1.KG bis 2. Kl.): 24 Kinder

In der Mittelstufe (2.Kl. bis 5.Kl.): 15 Kinder

Obwohl die Gemeinde Schaan den Betreuungsschlüssel selbst festlegen, bzw. bestimmen kann, sollte der Betreuungsschlüssel im Hortbereich der Tagesschule nicht gravierend vom Betreuungsschlüssel Tagesstätten abweichen.

Bei Kindergarten- und Primarschulklassen liegt die obere Grenze bei 24 Kindern. Diese Vorgaben sind ebenfalls gesetzlich vom Land Liechtenstein geregelt.

Der Hortbetrieb ist vom Schulbetrieb zu unterscheiden. Während des Schulunterrichtes befinden sich die Kinder in der Regel im Klassenzimmer. Den Hortbetrieb muss man sich eher wie den ganz „normalen Familienalltag“ vorstellen. Kinder haben unterschiedliche Bedürfnisse. Aufgabe der Hortpersonen ist daher eher erzieherischer Natur. Die Hortpersonen haben den Auftrag, die Freizeit (spielen, basteln, bauen, werken, Einhaltung der Ruhezeiten etc.) ausserhalb des Schulbetriebs zu gestalten bzw. zu bewerkstelligen.

In den letzten Wochen und Monaten hat sich herausgestellt, dass eine Praktikantenstelle während der Umsetzungsphase des Schulversuches „Tagesschule“ nicht die geeignete Form ist, den Hortbetrieb zu entlasten. Praktikantinnen sind in der Regel sehr jung und folglich auch unerfahren in der Arbeit mit Kindern von 4-12 Jahren. Da der Beschäftigungsgrad der zwei „gelernten“ Hortpersonen bei nur 75% liegt, fehlt diesen auch die nötige Kapazität zur Praxisanleitung. Aus diesem Grund sind alle Beteiligten zum Schluss gekommen, dass die momentane Situation für alle Beteiligten sehr unbefriedigend ist. Eine Praktikumsstelle im Hortbetrieb der Tagesschule ist zum jetzigen Zeitpunkt zur optimalen Umsetzung des Konzeptes nicht förderlich.

#### *Aufgaben Hortpersonen Tagesschule Schaan*

- Angebot an Nachmittagsbeschäftigungen
- Einkaufen:
  - Bastelmaterial für Hortangebote
  - Zvieri für die Nachmittagspause
- Vorbereitung/Besprechung:
  - planen und vorbereiten der Angebote, Beobachtungen notieren, Menüplan erstellen, Essensabrechnung
  - wöchentliche Besprechung mit den Klassenlehrpersonen
- Putzen der Räumlichkeiten im Haus Resch

#### *Aktuelle Hortpensen:*

Hortperson 1: 45%  
Hortperson 2: 30%  
Total: 75%  
plus eine Praktikantin

#### *Neue Hortpensen ab 1. August 2011:*

Hortperson 1: 70 %  
Hortperson 2: 55 %  
Hortperson 3: 35 %  
Total: 160 %

### *Vergleich Tagesschule Vaduz*

Mit Beginn des Schuljahrs 2010 / 2011 hat die Tagesschule Vaduz gestartet. 27 Kinder (1. KG - 5. Klasse) besuchen die Tageschule Vaduz. Für den Hortbereich hat Vaduz 150 Stellenprozent eingesetzt. Für das Schuljahr 2011 / 2012 sind 33 Kinder angemeldet.

Hortperson 1:	55%
Hortperson 2:	50%
Hortperson 3:	45%
Total:	150%

Die Aufgaben der Hortpersonen in der Tageschule Vaduz sind grundsätzlich die gleichen wie in Schaan. Es gibt kleinere Abweichungen / Unterschiede, so z.B. erledigen die Hortpersonen der Tageschule Vaduz keine Reinigungsarbeiten, da diese vom Reinigungsdienst erledigt werden.

### *Anmerkung 1*

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. Dezember 2010, Trakt. Nr. 242 der Verlängerung des Schulversuches „Tagesschule“ bis zum Abschluss des Schuljahres 2012 / 2013 zugestimmt. Auf eine Änderung des Elternbeitrages (CHF 12.--) wird derzeit verzichtet. Sobald die Phase des Schulversuches beendet ist und die Tageschulen als Regelschulen gesetzlich verankert werden, soll eine landesweit einheitliche Regelung für Elternbeiträge, die sich den Ansätzen der Kindertagesstätten (d.h. einkommensabhängig sind) orientiert, angestrebt werden. Im September dieses Jahres wird das Tageschulangebot evaluiert und die Ergebnisse dem Gemeinderat präsentiert.

### *Anmerkung 2*

Seit Beginn der Tagesschule Schaan war Petra Beck als Hortperson mit 30% angestellt. Petra Beck hat per Ende dieses Schuljahres ihre Stelle gekündigt. Eine Ausschreibung zur Ersatzanstellung muss daher für das neue Schuljahr erfolgen. Die Erhöhung und Umverteilung der Pensen und die damit verbundene Ausschreibung ist nach Ansicht des Gemeindegemeinderates wichtig und dringend nötig. In Anbetracht der dargelegten Fakten ist der Zeitpunkt richtig den nachstehenden Antrag zu stellen.

### **Dem Antrag liegen bei:**

- Protokoll des Gemeinderates vom 19. September 2007, Trakt. Nr. 254
- Protokoll des Gemeinderates vom 30. Januar 2008, Trakt. Nr. 15
- Protokoll des Gemeinderates vom 19. Februar 2008, Trakt. Nr. 28
- Protokoll des Gemeinderates vom 16. Juni 2010, Trakt. Nr. 132
- Protokoll des Gemeinderates vom 1. Dezember 2010, Trakt. Nr. 242
- Pensenplan Hortbetrieb neu ab Schuljahr. 2011 / 12
- Konzept „Tagesschulangebot an der Primarschule Schaan“

### **Antrag**

1. Der Gemeinderat beschliesst, für den Hortbetrieb der Tagesschule Schaan zusätzlich 85 Stellenprozente zu bewilligen, die bisher bereits bewilligten 75 Stellenprozent werden verlängert.
2. Die gesamthaft 160 Stellenprozente werden auf drei Hortpersonen aufgeteilt.
3. Auf das kommende Schuljahr 2011 / 2012 werden zwei Stellen ausgeschrieben (1 Stelle 35 % neu, 1 Stelle 55 % Ersatzanstellung).

### **Erwägungen**

Die Ausbildung der Hortpersonen kann vielfältig sein: Sozialpädagogin (welche sich aber eher nicht bewerben werden), Kleinkinderzieherin oder anderes. Es soll aber nicht zu grosser Wert auf eine formale Ausbildung gelegt werden, sondern auch auf die Fähigkeiten „sur dossier“.

Die bisherigen Praktikantinnen konnten nicht im Sinne eines Ausbildungsplatzes eingesetzt werden. Eine solche Möglichkeit kann nach der Evaluierung überdacht werden, eventuell in Zusammenarbeit mit anderen Bereichen (Freizeit und Kultur oder andere). Das Alter der bisher eingesetzten Praktikantinnen ohne vorgängige Ausbildung oder gleichzeitige Anleitung erwies sich als eher problematisch.

### **Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

## 90 150-Jahr-Jubiläum der Liecht. Landesbank AG

### Ausgangslage

Die Liecht. Landesbank AG wendet sich mit folgendem Schreiben an die Gemeinde Schaan:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Herren Gemeindevorsteher

*Die Liechtensteinische Landesbank (LLB) feiert 2011 das 150-Jahr-Jubiläum. Dieses steht unter dem Motto "150 Jahre Zukunft" und soll unterstreichen, dass wir seit 1861 gemeinsam mit unseren Kunden täglich Zukunft gestalten dürfen.*

*Eine der Kernbotschaften unseres Jubiläums besteht darin, "Danke" zu sagen. In diesem Sinne sehen unsere Jubiläumsaktivitäten neben der Errichtung einer gemeinnützigen Stiftung zur Förderung nachhaltiger Projekte in den Bereichen Soziales und Umwelt auch eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor, die seit unserer Gründung ein wichtiger Partner sind.*

*So stellen wir jeder Gemeinde einen Betrag von CHF 10'000 zur Verfügung, um jeweils ein Projekt zu unterstützen, von welchem die Einwohnerinnen und Einwohner Ihrer Gemeinde profitieren können, das über das LLB-Jubiläumsjahr hinaus ein sichtbares Zeichen setzt und den Menschen einen nachhaltigen sowie konkreten Nutzen bringt. Um welcherlei Projekte es sich hierbei handeln kann, ist der Kreativität der Gemeinden überlassen.*

*Gerne erwarten wir Ihre Ideen bis zum 31. Mai 2011.*

Zur Erarbeitung eines solchen Projektes bzw. zuerst eines Projektvorschlages sind im Sinne der Vorgaben der Liecht. Landesbank AG die Umwelt- und Forstkommission wie auch die Kommission Gemeinwesenarbeit prädestiniert. Es ist auch denkbar, dass die beiden Kommissionen gemeinsam einen Projektvorschlag ausarbeiten.

Nach Rücksprache mit der Liecht. Landesbank AG ist es selbstverständlich möglich, dass sich der Gemeinderat erst an seiner Sitzung vom 01. Juni 2011 mit einem Projektvorschlag befasst und dieser dann anderntags an die Landesbank weitergeleitet wird.

### Antrag

Die Umwelt- und Forstkommission sowie die Kommission Gemeinwesenarbeit werden beauftragt, einen gemeinsamen Vorschlag für ein Projekt gemäss Vorgabe der Liecht. Landesbank AG zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Behandlung an seiner Sitzung vom 01. Juni 2011 vorzulegen.

### **Erwägungen**

Der Gemeinderat soll nicht über Projektmöglichkeiten diskutieren, sondern einen Auftrag an Kommissionen geben.

Die Kommission Gemeinwesenarbeit wird von dieser Aufgabe entlastet. Einfacher dürften Projekte aus der Umwelt- und Forstkommission durchzuführen sein. Nachhaltigkeit als solche bezieht sich jedoch nicht nur auf die Umwelt, sondern auch auf andere Bereiche.

Es wird vorgeschlagen, die Energiekommission mit einzubeziehen.

Das Festival Morgenland zu unterstützen wäre möglich, da dieses sicher auch Geldprobleme hat. Es soll jedoch kein riesiges Projekt unterstützt werden, sondern möglichst wenig Aufwand anfallen.

### **Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Die Umwelt- und Forstkommission sowie die Energiekommission werden beauftragt, einen gemeinsamen Vorschlag für ein Projekt gemäss Vorgabe der Liecht. Landesbank AG zu erarbeiten und dem Gemeinderat zur Behandlung an seiner Sitzung vom 01. Juni 2011 vorzulegen.



## **92 Lieferung Fahrzeug für Gemeindewasserwerk / Vergabe des Lieferauftrages**

### **Antrag**

Der Auftrag für die Lieferung des Dienstfahrzeuges wird an die Garage E. Falk AG, Schaan, zum Preis von netto CHF 40'826.-- (inkl. MwSt.) vergeben.

### **Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

## **93 Lieferung Fahrzeug (Pick-Up) für Gemeindewerkhof / Vergabe des Lieferauftrages**

### **Antrag**

Der Auftrag für die Lieferung des Dienstfahrzeuges wird an die Garage Walter Kaiser, Schaan, zum Preis von netto CHF 42'572.-- (inkl. MwSt) vergeben.

### **Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

## **94 Erweiterung Inertstoffdeponie Forst / Auftragsvergabe diverse Bewilligungsverfahren**

### **Ausgangslage**

Anlässlich der Sitzung vom 06. April 2011 hat der Gemeinderat das generelle Projekt „Erweiterung Inertstoffdeponie“ genehmigt. Ebenfalls wurde das weitere Vorgehen befürwortend zur Kenntnis genommen.

Als nächster Schritt sind nachstehende Bewilligungsverfahren durchzuführen:

- Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren gemäss Art. 11 des UVP-Gesetzes
- Landschaftsschutzverfahren gemäss Art. 12, 13 des Naturschutzgesetzes
- Rodungsbewilligungsverfahren mit dem Amt für Wald, Natur und Landschaft
- Baubewilligungsverfahren gemäss Art. 72 Baugesetz

Das Deponieprojekt beansprucht angesichts der Komplexität einen mehrere Jahre umfassenden Planungszeitraum, weshalb der Planungsauftrag jeweils abgestuft und nach Bedarf vergeben wurde.

Es erscheint mehr als nur zweckmässig, die weiteren Schritte vom bislang mit dem Auftrag beauftragten Ingenieurbüro durchführen zu lassen. Für die Durchführung der Bewilligungsverfahren wurde somit vom Ingenieurbüro eine Richtofferte eingeholt.

Wie bereits anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 06. April 2011 präsentiert wurde, enthält das Deponiekonzept bereits einen Anteil der in einem UVP-Verfahren zu untersuchenden Bestandteile, weshalb sich der Aufwand für dieses Verfahren in Grenzen hält.

### **Dem Antrag liegt bei:**

- Honorarangebot H. Konrad Anstalt vom 24.01.2011

### **Antrag**

Der Auftrag für die Durchführung der Bewilligungsverfahren der Erweiterung der Inertstoffdeponie Forst (UVP, Landschaftsschutzverfahren, Rodungsbewilligungsverfahren, Baubewilligungsverfahren) ergeht zum Offertpreis von CHF 62'623.20 an die Hanno Konrad Anstalt, Schaan.

### **Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

## **95 Sanierung Strassenbeleuchtung 2011, Bereich Im Äscherle, Speckibünt, Im Zagalzel und Eschner Strasse / Arbeitsvergabe**

### **Ausgangslage**

Die Strassenbeleuchtung in der Gemeinde Schaan zählt ca. 1'130 Kandelaber; dies entspricht einem jährlichen Energieverbrauch von ca. 600'000 kWh. Dabei handelt es sich per dato um ca. 22% Quecksilberdampflampen (weisses Licht) und 78% Natriumdampflampen (gelbes Licht).

Um die Effizienz der Strassenbeleuchtung in Schaan zu erhöhen und gleichzeitig die turnusgemässen Instandhaltungen zu gewährleisten, wird jährlich ein Bereich der Strassenbeleuchtung gewartet und wo notwendig, die Quecksilberlampen gegen die effizienteren Natriumdampflampen ausgetauscht. Gleichzeitig werden 50 Watt-Lampen auf allen Gemeindestrassen eingesetzt.

Für das Jahr 2011 sind die Gebiete Äscherle, Speckibünt, Im Zagalzel und Eschner Strasse für die Sanierung vorgesehen. Dabei werden 42 Leuchten saniert, wobei neu Lampen mit 50 Watt eingesetzt werden. Gleichzeitig werden bei 31 Kandelabern die nötigen Sanierungen (Reinigen, abschleifen und entrosten sowie Neuanstrich der Kandelaber) ausgeführt.

Die Kosten werden gemäss Offerte der Liechtensteinischen Kraftwerke auf CHF 57'014.95 geschätzt. Diese Kosten sind im Voranschlag 2011 berücksichtigt.

### **Dem Antrag liegen bei**

- Offerte der Liechtensteinischen Kraftwerke vom 05. April 2011
- Mappe Übersichtspläne Strassenbeleuchtung der Gemeinde Schaan

### **Antrag**

Der Gemeinderat vergibt die Sanierungsarbeiten 2011 der Strassenbeleuchtung für die Gebiete Im Äscherle, Speckibünt, Im Zagalzel und Eschner Strasse an die Liechtensteinischen Kraftwerke, Schaan, zum Offertpreis in Höhe von netto CHF 57'014.95.

### **Erwägungen**

Der Gemeinderat wird kurz über den aktuellen Stand der Strassenbeleuchtung und die Anpassungen im Sinne einer effizienten Energienutzung informiert. In verschiedenen Bereichen ist eine Teilabschaltung technisch nicht möglich, was aber bei Strassensanierungen umgerüstet werden sollte. Die Landstrasse wird nachts von 150 oder 250 W auf 95 W gedimmt. Es gab

dazu wie zur Abschaltung in den Quartieren anfangs einige wenige negative Reaktionen, die sich aber wieder gelegt haben.

Ab 2015 werden keine Quecksilberdampflampen mehr lieferbar sein bzw. sie sind ab dann verboten. Die Gemeinde Schaan wird jedoch voraussichtlich bereits 2013 alle Lampen umgerüstet haben.

LED-Lampen sind noch zu unsicher, die Entwicklung wird jedoch beobachtet. Sie müssten auch mit den bestehenden Einrichtungen funktionieren.

Erdarbeiten sind nicht notwendig.

**Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

## **96 Einbau Deckbelag Obergass, Kreuzung Reberastrasse bis Kreuzung Im Ganser / Projekt- und Kreditgenehmigung sowie Vergabe der Belagsarbeiten**

### **Ausgangslage**

In den Jahren 2007 und 2008 wurde der Zustand der Gemeindestrassen in Schaan aufgenommen und in ein Sanierungskonzept eingebettet. Aufgrund dieser Aufnahmen wurde eine Prioritätenliste der zu sanierenden Strassen erstellt.

Im Jahr 2008 wurde bereits beim oberen Teil der Obergass (Bereich Kreuzung Im Ganser / Im Rossfeld bis Kreuzung Hasenacker) die Trottoirs saniert. Im Jahr 2010 wurde die Sanierung des unteren Bereiches (Reberastrasse bis Kreuzung Im Ganser - Im Rossfeld) ausgeführt. Mitbeteiligt am Ausbau waren auch die Liechtensteinischen Kraftwerke, die an den Kosten des Deckbelageinbaues mitbeteiligt werden.

Da ein Einbau des Deckbelages im Jahr 2010 termin- und witterungsbedingt nicht mehr möglich war, wird diese Abschlussarbeit im Mai 2011 ausgeführt. Im Voranschlag 2011 sind für diese Arbeiten CHF 40'000.-- vorgesehen.

Die Arbeiten wurde gemeindeintern ausgeschrieben; die zwei Schaaner Unternehmungen reichten ihre Offerten fristgerecht ein. Diese wurden fachlich und rechnerisch überprüft.

### **Dem Antrag liegen bei**

- Originalofferten
- Offerteingangsprotokoll
- Offertöffnungsprotokoll
- Offertvergleich und Vergabeantrag

### **Antrag**

1. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt und den entsprechenden Kredit in Höhe von CHF 40'000.--.
2. Der Gemeinderat vergibt die Belagsarbeiten an die Firma Frickbau AG, Bauunternehmung, Schaan, zum Offertpreis in Höhe von CHF 52'673.50 (Gemeindeanteil CHF 39'254.90).

**Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende, Arnold Frick im Ausstand)

Der Antrag wird genehmigt.

## **97 Anschluss Liegenschaft HPZ und Haus Resch an Heizungsanlage Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch / Genehmigung der Schlussabrechnung**

### **Ausgangslage**

An der Sitzung vom 11. März 2009, Trakt. 40, genehmigte der Gemeinderat das Projekt „Anschluss Liegenschaft HPZ und Haus Resch an Heizungsanlage Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch“ sowie den entsprechenden Kredit in Höhe von CHF 355'000.--.

Die Arbeiten wurden im Jahr 2010 abgeschlossen und die Schlussabrechnung erstellt.

Die Schlussabrechnung in Höhe von CHF 350'619.25 unterschreitet den genehmigten Kredit um CHF 4'380.75.

Nach Abzug des Anteiles des Heilpädagogischen Zentrums sowie des Förderbeitrages des Landes (Total CHF 200'811.15) betragen die effektiven Kosten der Gemeinde Schaan für den Anschluss des Hauses Resch CHF 149'808.10.

### **Dem Antrag liegt bei**

- Zusammenstellung Schlussabrechnung

### **Antrag**

Der Gemeinderat genehmigt die vorliegende Schlussabrechnung für den Anschluss Liegenschaft HPZ und Haus Resch an Heizungsanlage Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch in Höhe von CHF 350'619.25.

### **Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

## 98 Genehmigung von Nachtragskrediten auf Voranschlag 2010 (Laufende- und Investitionsrechnung)

### Ausgangslage

Gemäss Art. 92 und 97 des Gemeindegesetzes LGBl. Nr. 76 vom 20.3.1996 sind für Kreditüberschreitungen die Genehmigung oder für nicht im Voranschlag vorgesehene Ausgaben Nachtragskredite einzuholen. In den Budgetrichtlinien der Gemeinde Schaan vom 25.7.1998 wurde diese Regelung übernommen.

Der Gemeinderat hat am 16.03.2005 folgende Richtlinien betreffend Genehmigung von Kreditüberschreitungen und Bewilligung von Nachtragskrediten bzw. Ergänzungskrediten erlassen:

### **Gemeinderatsbeschluss vom 16.03.2005 (Massgebend ab 01.01.2004)**

*Budgetbeträge bis CHF 30'000.--: Überschreitungen von CHF 3'000.00 und mehr müssen dem Gemeinderat vorgelegt werden.*

*Budgetbeträge über CHF 30'000.--: Überschreitungen von 10 % und mehr oder CHF 20'000.00 und mehr müssen dem Gemeinderat vorgelegt werden.*

**Das Aufsplitten von Kosten für ein und dasselbe Objekt in mehrere Rechnungen ist nicht erlaubt.**

Die Gemeindeverwaltung ist darauf bedacht, den Umfang der Nachtragskredite und der Kreditüberschreitungen in engem Rahmen zu halten.

Für die Laufende- und Investitionsrechnung des Jahres 2010 hat der Gemeinderat bisher bereits einige Nachtragskredite beschlossen. Mit diesem Antrag werden Nachtragskredite in Höhe von CHF 1'199'179.00 für die Laufende Rechnung und CHF 40'839.00 für die Investitionsrechnung dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Die Nachtragskredite bei der Investitionsrechnung sind zu einem grossen Teil nur Budgetverschiebungen. Bei der Laufenden Rechnung ist vor allem das Konto „Energie - Fördermassnahmen“ mit CHF 509'363.00 zu erwähnen. Es gibt aber bei der Laufenden Rechnung auch verschiedene Nachtragskredite, die letztlich keine Mehrkosten nach sich ziehen.



### Genehmigung von Nachtragskrediten

Für die nachfolgenden Positionen des Voranschlages der Laufenden- und der Investitionsrechnung wird die nachträgliche Genehmigung von Überschreitungen beantragt, da die Ausgaben bereits getätigt wurden bzw. nicht mehr zu beeinflussen sind:

#### Laufende Rechnung:

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
090.314.00	Verwaltungsliegenschaften – Baul. Unterhalt	80'000.--	14'794.--

Aufgrund des Wasserschadens in der Duxgass 32 entstanden Kosten von ca. CHF 8'000.00. Die Rückvergütung der Versicherung betrug CHF 6'600.--, die auf einem anderen Konto verbucht sind. Im Pardiell 61 mussten verschiedene Renovationsarbeiten gemacht werden, die im Budget nicht vorgesehen waren.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
200.318.00	Kindergärten – Dienstleistungen, Honorare	18'000.--	25'091.--

Nachdem eine Reinigungsfrau gekündigt hat, wurde die Reinigung neu organisiert und extern vergeben. Die Kosten dafür sind im Budget 2010 nicht enthalten.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
210.313.01	Primarschule – Verpflegungskosten Tagesschule	35'000.--	13'707.--

Es wurden mehr Mittagessen ausgegeben wie im Vorjahr. Dementsprechend sind die Kosten, aber auch die Einnahmen CHF 15'944.-- höher als im Budget. Für das Jahr 2011 ist das Budget angepasst worden.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
213.318.01	Schulanlage - Fremdreinigung	85'000.--	38'110.--

Zum einen musste aufgrund von Ausfällen von internem Personal vermehrt auf externe Reinigungsfachkräfte zurückgegriffen werden, was aber auch Einnahmen von Versicherungen in Höhe von CHF 19'250.00 generiert hat. Zum anderen wurde die Reinigung der Tagesschule bei der Budgetierung nicht berücksichtigt. Diese Arbeiten wurden extern vergeben.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
301.301.00	Archiv – Löhne	126'000.--	12'926.--

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2010 war die 25%-Arbeitsstelle noch nicht bekannt.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
303.301.00	SAL - Löhne	419'000.--	43'322.--

Da der SAL erst im Jahr 2010 eröffnet wurde, konnte auf keine Erfahrungswerte zurückgegriffen werden. Das Budget 2011 ist erhöht worden. Zudem mussten Überstunden ausbezahlt werden. Aufgrund der hohen Auslastung sind die Einnahmen auch um CHF 57'300.00 höher ausgefallen als geplant.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
303.309.00	SAL– Übr. Personalaufwand	15'000.--	10'767.--

Es mussten diverse Stelleninserate für neues Personal geschaltet werden. Ebenfalls wurden diverse Schulungen mit dem Personal durchgeführt. Da diese Kosten einmalig so hoch waren, musste im Jahr 2011 keine Anpassung im Budget vorgenommen werden.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
303.312.00	SAL – Wasser, Energie	120'000.--	24'578.--

Auch bei den Stromkosten für den SAL konnte nur anhand von Annahmen budgetiert werden. Eine Erhöhung des Budgets im 2011 hat stattgefunden.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
303.314.00	SAL – Baul. Unterhalt	70'000.--	116'199.--

Durch einen Wasserschaden mussten etliche Reparaturen vorgenommen werden. Die Schadenssumme beläuft sich auf ca. CHF 80'000.--. Von der Versicherung wird ein Schadenersatz in Höhe von CHF 64'500.-- geleistet. Zudem konnten auch hier nicht auf Erfahrungszahlen zurückgegriffen werden.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
303.318.00	SAL – Dienstleistungen	90'000.--	28'720.--

Verschiedene Vernetzungen von Büros waren im Bau nicht vorgesehen und mussten nachträglich ausgeführt werden, damit die Mitarbeiter am Netz der Gemeinde angeschlossen sind. Natürlich fehlen auch hier die Erfahrungszahlen und das Budget 2011 wurde angepasst.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
305.318.00	Dorfchronik - Dienstleistungen	0.--	14'720.--

Gesamthaft waren CHF 200'000.00 bewilligt und nur CHF 157'893.-- verbraucht worden. Für das Detailkonto Dienstleistungen wurde versehentlich kein Budget erfasst.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
320.318.04	Massenmedien – Dokumentation Dorfzentrum	20'000.--	3'070.--

Die Kosten für den Film zur Eröffnung vom neuen SAL belaufen sich auf CHF 23'070.--.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
391.318.00	Friedhof – Dienstleistungen	50'000.--	14'816.--

Die Todesfälle haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Da es sich hauptsächlich um Urnenbestattungen handelte, entstanden diese Mehrkosten. Die Kosten der Kremationen etc. werden von der Gemeinde übernommen.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
580.301.00	Allg. Fürsorge – Löhne Arbeitslosenprojekt	80'000.--	96'733.--

Das Jahr 2010 war das Jahr der Eröffnung SAL. Dieser war von Anfang an über alle Massen ausgebucht. Für Auf- und Abbau sowie die "Zentrumsreinigung" wurde zusätzliches Personal benötigt. Als ideal hat sich dafür die Anstellung von arbeitslosen Personen herausgestellt. Durch den Wechsel von Personal und die noch nicht besetzten Stellen (Veranstaltungsbetreuer, Reinigung) mussten mehr Arbeitslose befristet eingesetzt werden als geplant. Vom Amt für Soziale Dienste wurden CHF 36'500.00 zurückerstattet.

Für das Budget 2011 sind CHF 140'000.-- vorgesehen. Mit den Festanstellungen SAL (Reinigung, Veranstaltungsbetreuer, Haustechniker) und der damit verbundenen Reduzierung des Einsatzes von Arbeitslosen sollte dieser Budgetbetrag genügen.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
580.303.00	Allg. Fürsorge – Soziallasten	18'500.--	13'731.--

Die Begründung ist bereits beim Konto 580.301.00 erfolgt. Die Soziallasten sind eine Folgererscheinung der höheren Löhne.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
690.318.02	Übriger Verkehr – Bewachung Bushof	25'000.--	14'231.--

Die Eröffnung des Bushofes hat sich um Monate verschoben. Aus diesem Grund wurde die Bewachung, die das Land und die Gemeinde gemeinsam finanziert haben, weitergeführt.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
690.366.00	Übriger Verkehr – Beitrag Busabo	60'000.--	10'655.--

Das Angebot der Gemeinde für die Subvention von Busabos wurde stärker genützt als im Vorjahr. Für das Jahr 2011 wurde das Budget erhöht.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
701.314.01	Wasserversorgung – Unterhalt Leitungsnetz	100'000.--	87'859.--

Auch im Jahr 2010 waren viele Rohrbrüche zu verzeichnen. Des Weiteren mussten etliche Leitungen wegen Korrosionsschäden ersetzt werden. Das Budget wird anhand von Durchschnittszahlen der Vorjahre berechnet.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
701.318.03	Wasserversorgung – Überarbeitung GWP/GWO	0.--	8'000.--

Für das Konto 701.318.03 wurde versehentlich kein Budget erfasst.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
710.314.00	Abwasserbeseitigung – Baul. Unterhalt	16'000.--	16'039.--

An den Pumpwerken mussten Ende 2010 unerwartet diverse Wartungsarbeiten vorgenommen werden, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets noch nicht bekannt waren.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
710.318.01	Abwasserbeseitigung – Honorare (Katasterplan)	80'000.--	11'707.--

Da die Bautätigkeit in Schaan sehr rege war, entstand auch für die Aufnahme der Hausanschlüsse in die Hausanschlusskartei ein Mehraufwand, der über dem Durchschnitt lag.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
801.318.00	Alpwirtschaft - Dienstleistungen	24'000.--	7'134.--

Der Sanierungsbedarf der Alpen hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Innerhalb des Budgets hat sich nur eine Verschiebung der Kosten von den Löhnen zu den Dienstleistungen ergeben. Gesamthaft ist das Budget Alpwirtschaft eingehalten.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
812.315.00	Holzernte – Unterhalt von Mobilien	28'000	22'962.--

Am Traktor mussten diverse Reparaturen vorgenommen werden. Eine Rechnung aus dem Jahr 2009, die ursprünglich als Garantiefall behandelt wurde, musste im Jahr 2010 nachträglich bezahlt werden. Die Kosten für die Reparaturen belaufen sich auf ca. CHF 21'000.00.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
812.316.00	Holzernte – Werkzeug- und Traktorenmiete	20'000.--	12'377.--

Dieser Mehraufwand entstand vor allem durch das Waldrandprojekt Planken und Arbeiten für Dritte. Dementsprechend war auch der Mehrertrag von CHF 18'900.00 gegeben, der die Kosten bei weitem deckt.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
812.318.00	Holzernte – Dienstleistungen	160'000.--	20'120.--

Dieser Mehraufwand entstand vor allem durch das Waldrandprojekt Planken und Arbeiten für Dritte. Dementsprechend war auch der Mehrertrag von CHF 38'000.00 gegeben, der die Kosten bei weitem deckt.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
830.301.00	Kommunale Werbung - Löhne	0.--	4'448.--

Die Lohnkosten der Feuerwehr Schaan für die Verkehrsregelung wurden unter dem Konto 830.365.01 „SlowUp“ als Beiträge anstatt auf dem Lohnkonto budgetiert. Beim Konto 830.365.01 sind die Kosten abgedeckt.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
830.365.00	Kommunale Werbung - Beiträge	9'000.--	3'000.--

Bis zur Integration von Schaan Tourismus in die IG Schaan hat Schaan Tourismus jährlich CHF 6'000.00 erhalten. Die Planung hat vorgesehen, dass Schaan Tourismus per Ende 2009 vollständig in die IG Schaan eingebunden ist. Diese Integration konnte nicht ganz termingerecht abgeschlossen werden, und es war zudem nicht klar definiert, ab wann die Beitragszahlungen eingestellt werden. Im Sinne einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit wurde der Beitrag für 2010 nochmals letztmals gesprochen.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
860.366.00	Energie – Fördermassnahmen	350'000.--	509'363.--

Es wurden wieder erheblich mehr Förderungsprojekte eingereicht als im Vorjahr. Trotz einer Erhöhung des Budgets für das Jahr 2010 konnten die Kosten bei weitem nicht gedeckt werden. Für das Jahr 2011 wurde das Budget nochmals erhöht.

**Investitionsrechnung:**

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
101.506.00	Marktwesen – Anschaffung Marktstände	25'000.--	9'898.--

Bei der Budgetierung wurden die Stände ohne Dächer veranschlagt. Im Nachhinein wurde entschieden, diese mit Dächern in den Schaanerfarben auszustatten. Des Weiteren war die Anschaffung von Transportwägen für die Marktstände nicht geplant aber in Anbetracht des hohen Gewichtes der Stände durchaus nötig.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
341.522.00	Schwimmbad Mühleholz – Beteiligung	10'000.--	22'635.--

Die Rechnung für die Beteiligung an der Bepflanzung im Schwimmbad stammt aus dem Jahr 2009. Die Weiterverrechnung von 50% der Gemeinde Vaduz erfolgte allerdings erst im September 2010.

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget	NK
620.501.54	Gemeindestrassen – Verkehrsberuhigungsmassn.	0.--	8'306.--

Bei diesen Kosten handelt es sich um die Vorbereitungen und Verhandlungen für die Ausführung im Jahr 2011. Das Projekt war bei der Erstellung des Budgets noch nicht bekannt.

Generell kann erwähnt werden, dass trotz einigen Nachtragskrediten das Budget 2010 der Laufenden Rechnung gesamthaft nicht überschritten wird, wie die folgenden Zahlen zeigen:

Budget 2010 ohne NK	CHF 28'525'500.00
Mutm. Rechnung 2010	<u>CHF 27'869'000.00</u>
Unterschreitung 2010	CHF 656'500.00
	=====

## Antrag

1. Die Nachtragskredite im Betrag von CHF 1'199'179.00 für die Laufende Rechnung und CHF 40'839.00 für die Investitionsrechnung werden genehmigt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die mutmassliche Rechnung 2010 ca. CHF 656'000.-- unter dem Voranschlag liegt.

## Erwägungen

Zu den einzelnen Konti werden folgende Punkte besprochen:

303.301.00	<p>Zu den Kosten SAL wird der Gemeinderat informiert:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;">Gesamtaufwand:</td> <td style="width: 10%;">CHF</td> <td style="width: 60%;">1'337'685.32</td> </tr> <tr> <td>Aufwand Budget:</td> <td>CHF</td> <td>1'160'500.00</td> </tr> <tr> <td>Gesamtertrag:</td> <td>CHF</td> <td>352'630.89</td> </tr> <tr> <td>Ertrag Budget:</td> <td>CHF</td> <td>202'500.00</td> </tr> <tr> <td colspan="3"> </td> </tr> <tr> <td>Kosten effektiv</td> <td>CHF</td> <td>985'051.43</td> </tr> <tr> <td>Kosten Budget:</td> <td>CHF</td> <td>958'000.00</td> </tr> </table> <p>Somit liegt die gesamt Budgetüberschreitung SAL im Jahr 2010 bei CHF 27'051.43, was einem Prozentsatz von 2.82% entspricht. Dies kann als sehr gering betrachtet werden.</p>	Gesamtaufwand:	CHF	1'337'685.32	Aufwand Budget:	CHF	1'160'500.00	Gesamtertrag:	CHF	352'630.89	Ertrag Budget:	CHF	202'500.00				Kosten effektiv	CHF	985'051.43	Kosten Budget:	CHF	958'000.00
Gesamtaufwand:	CHF	1'337'685.32																				
Aufwand Budget:	CHF	1'160'500.00																				
Gesamtertrag:	CHF	352'630.89																				
Ertrag Budget:	CHF	202'500.00																				
Kosten effektiv	CHF	985'051.43																				
Kosten Budget:	CHF	958'000.00																				
303.314.00	<p>Nach einem Schadenfall (Wasser ist bei einem Schlagregen nicht abgelaufen) wurden Anpassungen getätigt. Für die Schäden ist ein Selbstbehalt vorhanden.</p>																					
303.318.00	<p>Durch die fehlenden Erfahrungen muss sich die Verwaltung über 2-3 Jahre an die Zahlen „herantasten“.</p>																					
580.301.00 580.303.00	<p>Das Arbeitslosenprojekt wurde in den letzten Jahren forciert. Es wurden z.T. sehr gute Erfahrungen gemacht, die für die eingesetzten Personen auch nutzbringend waren (Festanstellung gefunden, Lehre begonnen).</p>																					
690.318.02	<p>Vor den Sommerferien wird hierfür nochmals ein Antrag eingebracht zur generellen Ausrichtung der Bewachung und zu einer Vereinbarung mit dem Land Liechtenstein.</p>																					
830.301.00	<p>Für 2011 wurde nochmals auf den falschen Konti budgetiert, 2012 sollte dies bereinigt sein..</p>																					
860.366.00	<p>Die Gemeinden wurden von Förderungen „überflutet“. Für 2011 sind CHF 450'000.-- im Budget vorgesehen. Bis dato wurden CHF 70'000.-- ausbezahlt. Gemäss den aktuellen Informationen sollte der Budgetbetrag genügen.</p>																					



Gesamthaft wird beim Aufwand unter Budget abgeschlossen. Es liegen zur Rechnung 2010 zwar alle Zahlen bereits vor, sind jedoch noch nicht kontrolliert. Im Budget 2010 ist ein Minus von ca. CHF 1.5 Mio. vorgesehen, gemäss aktuellem Stand wird jedoch +/- 0.-- abgeschlossen werden. Bei den Erwerbssteuern sind weniger Einnahmen zu verzeichnen, dafür ist die Kapital- und Ertragssteuer höher ausgefallen.

**Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

---

Schaan, 18. Mai 2011

Gemeindevorsteher: \_\_\_\_\_